

”

*To me, „America first“ is a brand-new modern term. I never related it to the past.“*

**Zitat der Woche**

**Donald Trump erklärt im Juni 2016 in der New York Times den Slogan, der im Zweiten Weltkrieg von Nazisympathisanten kreierte wurde.**

*Impressum*

**Medieninhaber:**  
medianet Verlag GmbH  
1110 Wien, Brehmstraße 10/4. OG  
http://www.medianet.at  
**Gründungs-herausgeber:** Chris Radda  
**Herausgeber:** Germanos Athanasiadis,  
Mag. Oliver Jonke  
**Vorstand:** Markus Bauer  
**Verlagsleiter:** Bernhard Gilly  
**Chefredaktion/Leitung Redaktionsteam:**  
Mag. Sabine Bretschneider (sb – DW 2173;  
s.bretschneider@medianet.at),  
Stv.: Dinko Fejzuli (fej – DW 2175;  
d.fejzuli@medianet.at)

**Kontakt:**  
Tel.: +43-1/919 20-0  
office@medianet.at | Fax: +43-1/298 20 2231  
**Fotoredaktion:** fotored@medianet.at

**Chefin vom Dienst:** Gianna Schöneich, M.A.  
(gs – DW 2163)

**Redaktion:**  
Mag. Eva Kaiserseder (kai – 2174), Christian Novacek (stv. Chefredakteur, nov – DW 2161), Paul Christian Jezek (pj), Reinhard Krémer (rk), Martin Rümmele (rm), Jürgen Zacharias (jz)

**Zuschriften an die Redaktion:**  
redaktion@medianet.at

**Lektorat:** Mag. Christoph Strolz **Grafisches Konzept:** Verena Govoni **Grafik/Produktion:** Raimund Appl, Peter Farkas **Fotoredaktion:** Jürgen Kretten **Lithografie:** Beate Schmid **Anzeigenproduktion:** Aleksandar Milenkovic **Druck:** Herold Druck und Verlag AG, 1030 Wien **Vertrieb:** Post.at **Erscheinungsweise:** wöchentlich (Fr) **Erscheinungsort:** Wien **Einzelpreis:** 4,- € **Abo:** 179,- € (Jahr) (inkl. Porto & 10% MwSt.) **Auslands-Abo:** 229,- € (Jahr). Bezugsabmeldung nur zum Ende des vereinbarten Belieferungszeitraums bei 6-wöchiger Kündigungsfrist; es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen; Gerichtsstand ist Wien. Gastbeiträge müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

**Offenlegung gem. § 25 MedienG:**  
https://medianet.at/news/page/offenlegung/



**Abo, Zustellungs- und Adressänderungswünsche:**  
abo@medianet.at  
oder Tel. 01/919 20-2100



# Tücken der freien Meinung

Warum salonfähig wird, was lange in dunklen Kellern lagerte und dort gut aufgehoben war.

**Leitartikel**

••• Von Sabine Bretschneider

PAS DE FAUXPAS. In Chemnitz marschiert der rechte Mob wie anno dazumal. Die Riesenüberraschung ist es nicht; etwa ein Viertel der Wähler unterstützte dort im vergangenen Jahr die rechtsextreme AfD. Schockierend ist eher die europaweit zunehmende Bereitschaft der Menschen, sich öffentlich und namentlich zu „Volk, Reich und Rasse“ zu bekennen.

**Ursachenforschung**

Warum gibt es wieder so viel Applaus, Verständnis und Unterstützung für jeden plumphen Ausfallschritt nach rechts? Darf, weil der Schwellenwert bei Flüchtlingen als überschritten gilt, nun laut ausgesprochen werden, was so lange wie leise nur in dunklen Zirkeln gemunkelt wurde? Sire, geben Sie Gedankenfreiheit? Als „Don Carlos“ 1937 im Berliner Deutschen Theater gespielt wurde und dieser Satz minutenlangen Beifall auslöste, deutete man es als Protest gegen Hitlers Politik.

Wechsel über den großen Teich, wo Meinungsfreiheit – wegen der sehr losen verfassungsrechtlichen Grenzziehung – schon immer eine große und teils sehr kontroversiell diskutierte Rolle gespielt hat: „From this day forward, it’s going to be only America first, America first“, sprach Donald Trump bei seiner Inauguration – und Dutzende Male davor. Auch das löste weder Wirbel noch Entsetzen aus. „America first“ wurde zwar nicht vom Ku-Klux-Klan erfunden, wohl aber gern von ihm benutzt; die Kapuzenmänner marschierten schon in den 1920er-Jahren mit America First-Transparenzen. Auch deren „Erkennungsmünzen“ trugen diese Aufschrift. „Freedom of speech“ schützt als erster Zusatz zur US-Verfassung auch Volksverhetzung, Anstiftung zu Straftaten und „unwahre Tatsachenbehauptungen“. Fake News quasi. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.

Anmerkung am Schluss: Erinnern Sie sich noch: „America First, (welches Land auch immer) Second“ wurde im Umfeld des Song Contest 2017 zum viralen Hit. Man kann nicht immer alles wissen.

# Inhalt

**COVERSTORY**

**Im Radio gehört geworben .... 4**  
Joachim Feher über 20 Jahre RMS und sein erstes Jahr als Geschäftsführer

**MARKETING & MEDIA**

**Patchwork-Familie Putz ..... 10**  
Mariusz Jan Demner über 20 Jahre TV-Familie im Möbelhaus

**Die Top-Leader kommen ..... 14**  
Iris und Martin Wrana über ihr neues Wirtschaftsmedium

**Ordnung für Kreative ..... 18**  
Die Plattform Cravity macht die Werbeerwertung leichter

**SPECIAL RADIOTEST**

**Die ORF-Radios legen zu ..... 32**  
Aktueller Gesamt-Marktanteil von 72% bei Österreichs Hörern

**RETAIL**

**Hürden für Lehrlingssuche .... 44**  
Sollen Asylwerber weiterhin eine Lehre beginnen dürfen?

**C&A drückt auf die Tube ..... 46**  
Doppeltes Investitionsvolumen in Österreich für das Store-Design

**Smarter Drive ..... 48**  
Billa stop & shop zum 10-Jahres-Jubiläum im neuen Design

**Die total vernetzte Welt ..... 52**  
China führt vor, welche Kanäle der Omnichannel durchflutet

**FINANCENET & REAL:ESTATE**

**Düstere Prognosen ..... 62**  
Studie der deutschen Banken deckt Schwächen der Institute auf

**Am Ende des Zyklus ..... 68**  
Talk: Herbert Logar, VI-Engineers

**HEALTH ECONOMY**

**Reform braucht Konzepte ..... 72**  
Fusion der Kassen startet

**Nachhaltige Pharmafirmen .... 74**  
Pfizer analysiert die Standorte und die Produktion

**DESTINATION**

**Geschäftsreisen im Fokus ..... 78**  
Digitale Lösungen können die Kosten erheblich senken

**Gästemagnet Marke ..... 80**  
BÖTM Top Seminar in Wien

**AUTOMOTIVE BUSINESS**

**Liebling der Massen ..... 92**  
Toyota Corolla war im 1. Halbjahr meistverkauftes Fahrzeug

**VWs Digital-Offensive ..... 94**  
3,5 Mrd. Euro werden investiert